

Der politische Diskurs bezieht sich wieder stärker auf den Nationenbegriff. Was ist damit gemeint, und welche bewussten und unbewussten Interessen werden verfolgt? Was definiert Nation und Nationen heute? Handelt es sich um eine homogene Abstammungsgemeinschaft oder eine heterogene Zugehörigkeitsgemeinschaft? Moderne Interpretationen des Begriffes betonen stärker das politische Element der Gemeinschaft als das Ethnische. Verfassungspatriotismus bleibt eine abstrakte Größe. Brauchen wir dafür den Nationenbegriff? Oder wird er nur als Konstruktion für innere und äußere Sicherheit benötigt?

Einerseits gibt es das Bestreben, Nationalstaatlichkeiten in Bündnissen, wie der EU, abzusichern. Andererseits zeigen Bewegungen wie in Schottland klare Tendenz zu Nationalgefühlen mit dem Wunsch nach Selbstbestimmung. Was macht die Völker zu Nationen? Geschichte und Geografie? Wie verhält es sich dann mit den übernationalen Konstruktionen, EU und NATO, die eine Art von äußerer Verfassung der Bundesrepublik Deutschland bilden?

Diesen Fragen möchten wir mit Ihnen auf unserer Tagung im Marcolini-Palais nachgehen. Dieser Ort bietet dafür einen besonderen historischen Rahmen. 1813 trafen sich hier Napoleon Bonaparte und Fürst Metternich, um über Krieg und Frieden zu verhandeln. Napoleons dortiges Ausschlagen des österreichischen Friedensangebots führte noch im gleichen Jahr zur Völkerschlacht bei Leipzig und gab der Entwicklung der deutschen Nation einen entscheidenden Anstoß.

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DIENSTAG | 27. SEPTEMBER 2016

18.00 Uhr Begrüßung

Dr. Joachim Klose, Dresden
Landesbeauftragter für den Freistaat Sachsen
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Einführung:

Patriotismus und Nationalbewusstsein

Dr. Matthias Rößler, Dresden
Präsident des Sächsischen Landtags

**18.30 Uhr Kreativität ohne Grenzen?
Mittleuropa als kultureller Schmelztiegel**

Jan Vogler, Dresden
Cellist und Intendant der Dresdner Musikfestspiele

**19.30 Uhr Identität und Selbstbestimmung
Ungarn und die Europäische Union**

Dr. Gergely Gulyás, Budapest
Vizepräsident der Ungarischen Nationalversammlung,
Fidesz Partei

20.30 Uhr Empfang und Gespräch

MITTWOCH | 28. SEPTEMBER 2016

9.30 Uhr Späte Nachricht von den Nationen

Prof. Dr. Michael Stürmer, Berlin
Historiker

**10.30 Uhr Nation Frankreich – Nation Deutschland:
Ein Vergleich**

Prof. Dr. Alfred Grosser, Paris
Publizist, Soziologe und Politikwissenschaftler

11.15 Uhr Imbiss

12.15 Uhr Braucht Europa Nationen?

Dr. Wolfgang Schüssel, Wien
Bundeskanzler a. D. der Republik Österreich

13.00 Uhr Abschlussdiskussion mit den Referenten

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**TAGUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
„EIN VOLK, EINE NATION?“**

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN.



An der folgenden Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

27./28. SEPTEMBER 2016 | TAGUNG IN DRESDEN

nehme/n ich und _____ weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

Datum | Unterschrift